

# Ein Konzert der ganz besonderen Art

MKV präsentiert „vOkabile plus X“ in der St.-Dionys-Kirche / Solisten begeistern

**Stadtoldendorf** (jbo). Einen ganz besonderen Musikgenuss hatte die zweite Vorsitzende des Musik- und Kulturvereins Stadtoldendorf, Dr. Astrid Möller-Trautmann, in ihrer Begrüßungsrede den Besuchern in der evangelischen St.-Dionys-Kirche in Stadtoldendorf versprochen. Und dieses Versprechen wurde mehr als nur eingehalten. Das Vokalensemble „vOkabile“ sowie die Solisten Yuki Tanaka und Alexander Käberich begeisterten mit einer musikalischen Darbietung der Extraklasse.

Bereits zum zweiten Mal gastierte das preisgekrönte Ensemble „vOkabile“ in Stadtoldendorf. Mit ihrem aktuellen Programm „vOkabile plus X“ präsentieren die 15 Sängerinnen und Sänger zum einen zwei bedeutende Werke der geistlichen Chormusik, zum anderen erweitern regionale Solisten das musikalische Spektrum mit ihren ganz eigenen künstlerischen



Das Vokalensemble „vOkabile“ begeisterte in Stadtoldendorf mit zwei bedeutenden A-Capella-Werken der geistlichen Chormusik.



Alexander Käberich und Yukiko Tanaka verliehen als regionale Künstler dem Konzert weiteren Glanz.

Interpretationen.

Mit „The Lamentation of Jeremiah“, einem der bekanntesten Werke in der anglikanischen Kirche, begann das beeindruckende Konzert in St. Dionys. Die fünfstimmige Komposition wurde von den Sängerinnen und Sängern in einer Fassung des englischen Lateins dargeboten, das wiederum zu einem ganz besonderen Klangbild führte.

### Messe für zwei Chöre

Die 1926 komponierte und im Jahr 1963 in Hamburg uraufgeführte Messe für zwei vierstimmige Chöre von Frank Martin zeigte dann in besonderer Weise die ganze musikalische Klasse des Ensembles auf. Das in Fachkreisen als ein interpretatorisch mit zahlreichen Fallstricken behaftete Stück bezeichnete Werk meisterten die Sopran-, Alt-, Tenor- und Bass-

stimmen mit Bravour.

Und auch das „plus X“ trug seinen Teil zu diesem überaus gelungenen Konzertereignis bei. Die im Weserbergland lebende und in Stadtoldendorf wohlbekannte Pianistin Yukiko Tanaka und der Leiter der Musikschule Holzminden, Alexander Käberich, an der Querflöte sorgten mit der „Small Sonata for a Large Flute“ von Gary Schocker und der „Cantabile et Presto“ von George Enescu für einen instrumentalen Musikgenuss allererster Güte.

Besonders die musikalischen Darbietungen Alexander Käberichs an der Bassflöte, begleitet vom virtuosen Spiel Tanakas, sorgten in der besonderen Akustik der Apsis von St. Dionys für einen selten erlebten Musikgenuss.

Mit einer gemeinsamen Zugabe des Chores und der Solisten, dem Abschiedslied von Johannes Brahms, ging ein großartiges Konzert zu Ende.